

forbo facts

FLOORING SYSTEMS

DIE THEMEN



Bewährtes bewahren

Handwerk steht immer zwischen Tradition und Innovation. Unter Bewahrung des Bewährten und Erprobten muss es stets bewusst und mutig die Chancen der Gegenwart und der Zukunft wahrnehmen.

Beim Arbeiten mit Linoleum ist das ganz ähnlich: Forbo produziert mit über 100 Jahren Erfahrung einen Bodenbelag, der sich einerseits in den Grundzügen der Rezeptur kaum verändert hat, andererseits technisch aber so weiterentwickelt wurde, dass er allen „modernen“ Erfordernissen entspricht.

Heute gilt für Handwerk und Industrie gleichermaßen, die Zukunft mit eigenem kreativen Denken zu erfüllen, sie von sich aus zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Erst das gibt uns die Gewissheit, unsere Arbeit allen Veränderungen so anzupassen, dass auch die Generationen nach uns, von neuesten und qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen begleitet werden.

Dabei muss handwerkliche Leistung keineswegs nur in Handarbeit begründet sein, sondern ebenso im Einfallsreichtum und der Arbeit des Kopfes.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

Martin Thewes
Geschäftsführer Forbo Flooring GmbH

► DIE WANDSCHMIEGE

Zu einer einwandfreien Linoleumverlegung gehört auch das exakte Anarbeiten an Wände oder Türzargen. Die Wandschmiege ist hier unentbehrlich.

► KLEIN, ABER FEIN

Die Wandschmiege ist einfach ausgedrückt ein verstellbarer Anreißer.

► TERMIN

Unter dem Motto „Tipps und Tricks zur einfachen Linoleumverlegung“ bietet Forbo Flooring in Zusammenarbeit mit den Großhandels-Kompetenzpartnern vor Ort fortlaufende Verlege-Seminare an.

► FORBO-FLOORING IST DGNB-MITGLIED

Als Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB, setzt Forbo auf ein Zukunftsthema.

► FORBO-FLOORING AUF DER DOMOTEX

Auch 2010 unterstützte Forbo-Flooring die „Aktion Sicheres Handwerk“

Die Wandschmiege

Zu einer einwandfreien Linoleumverlegung gehört auch das exakte Anarbeiten an Wände oder Türzargen. Ein kleines Werkzeug hilft dabei, Wandverläufe exakt zu übertragen und so einen akkuraten Anschnitt auszuführen.

Kaum einer wird sich beim Arbeiten mit der Wandschmiege an die Schulzeit erinnern fühlen und doch war es dort das erste und vermutlich einzige Mal, dass er sich theoretisch mit der Parallelverschiebung beschäftigt hat. Was damals mit Vektoren und Koordinaten nach höherer Mathematik klang, ist für jeden Bodenleger tägliche Praxis.

Aber der Reihe nach: Da man Linoleumbahnen zum sauberen Anschneiden an Wänden, Türzargen, Heizungs-nischen oder ähnlichem nicht wie einen Teppichboden bearbeiten kann, muss man sich einer anderen Technik bedienen – dem Arbeiten mit der Wand-



schmiege. Mit ihr überträgt man alle Unebenheiten des Wandverlaufs, aber auch Mauervorsprünge oder das Profil einer Stahltürzarge exakt auf die Linoleumoberfläche.

In der Praxis beginnt der Zuschnitt der Linoleumbahnen, nachdem diese 24 Stunden zur Klimatisierung stehend im zu verlegenden Raum gelagert wurden. Zuerst werden die Längsseiten der lose ausgelegten Bahnen beschnitten. Muss beispielsweise ein Wandvorsprung berücksichtigt werden, wird die Linoleumbahn zunächst parallel zum Wandverlauf ausgerichtet und dann die Unebenheiten der tiefsten Wandfläche mit der Wandschmiege auf das Linoleum übertragen. Nun nimmt man mit der Wandschmiege das breiteste Maß des Wandvorsprungs und überträgt es ebenfalls auf die Linoleum-Oberfläche. Anschließend müssen die Streifen nur noch mit einem Messer leicht unterschritten abgetrennt werden.

Im zweiten Arbeitsschritt erfolgt das Anarbeiten der Kopfenden: An der Längsseite der passend ausgerichteten Bahn – die sich am Kopfende noch mit Überstand an der Wand hochlegt – wird ein Bleistiftstrich deckungsgleich auf Linoleum- und Estrichoberfläche aufgebracht. Ein weiterer Bleistiftstrich entlang der Bahnenlängsseite auf der Estrichoberfläche hilft später, die Linoleumbahnen exakt auszurichten.

Anschließend wird die Linoleumbahn von der Wand abgezogen und dabei die parallele Lage am längsseitigen Bleistiftstrich beachtet. Mit der Wandschmiege nimmt man sich nun den Abstand der beiden Markierungen auf der Linoleum- und Estrichoberfläche als Maß für die Zugabe des Wandanschnitts. Dieser erfolgt dann wie beim Zuschnitt der Längskanten. Zum Abschluss wird die Bahn wiederum parallel zum längsseitigen Bleistiftstrich bis zur Markierung auf der Linoleum- und Estrichoberfläche an die Wand geschoben.



KLEIN, ABER FEIN

Die Wandschmiege ist einfach ausgedrückt ein verstellbarer Anreißer. Je nach Werkzeugtyp wird der eigentliche Anreißer – ein auswechselbarer Stahlstift – auf einem beweglichen Schlitten gelagert. Dieser kann mit einer Rändelschraube an beliebiger Position fixiert werden. An einem Ende der Wandschmiege befindet sich ein kleines Rad, mit dem man den Wandverlauf „abfährt“. Beim Anschneiden der Kopfenden von Linoleumbahnen wird nun das Maß, um das man die Bahnen von der Wand abgezogen hat, mit der Wandschmiege „abgenommen“. Die anschließende Übertragung des Wandverlaufs entspricht dann einer exakten Parallelverschiebung.



Das Arbeiten mit der Wandschmiege erfordert etwas Übung, erleichtert jedoch den Wandanschluss bei der Linoleumverlegung enorm. Beim Anarbeiten der Kopfenden kommt es auf exakte Parallelität an. Eine Bleistiftmarkierung auf der Estrichoberfläche entlang der Längskante der Linoleumbahn hilft beim genauen Ausrichten (ohne Abbildung).



TERMIN

1

LINOLEUM-SEMINARE

Unter dem Motto „Tipps und Tricks zur einfachen Linoleumverlegung“ bietet Forbo Flooring in Zusammenarbeit mit den Großhandels-Kompetenzpartnern vor Ort fortlaufende Seminare an.

In den Verlege-Schulungen erfahren Sie alles über traditionelle und zukunftsorientierte Verlegetechniken, die Untergrundvorbereitung, das Kleben und Verfugen, die Herstellung und Eigenschaften von Forbo-Linoleumbelägen oder die Reinigung und Werterhaltung.

Anmeldung und Informationen:

Forbo Flooring GmbH
Telefon +49 (0) 52 51/18 03-289
forbofacts@forbo.com
www.forbo-flooring.de

AKTUELL



Forbo-Flooring ist DGNB-Mitglied

Nachhaltigkeit gewinnt auch in der Architektur, beim Bauen und der Ausstattung von Gebäuden zunehmend an Bedeutung. Dem wirtschaftlich effizienten, umweltfreundlichen und ressourcensparenden Bauen fühlt sich auch Forbo-Flooring verpflichtet und wurde daher Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB.

Die Aufgabe der DGNB ist es, Wege und Lösungen aufzuzeigen und zu fördern, die nachhaltiges Bauen ermöglichen. Dies betrifft die Planung von Gebäuden



DGNB

Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V.
German Sustainable Building Council

ebenso wie deren Ausführung und Nutzung. Als wichtiges Instrument zur Förderung des nachhaltigen Bauens verleiht die DGNB ein Qualitätszeichen für herausragende Gebäude – das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen.

Weitere Informationen unter:
www.dgnb.de



Forbo-Flooring auf der Domotex 2010

Auch 2010 unterstützte Forbo-Flooring die „Aktion Sicheres Handwerk“ auf der internationalen Bodenbelagsmesse Domotex in Hannover. Gemeinsam mit Initiator Richard A. Kille, der

Berufsgenossenschaft und weiteren Akteuren machte sich Forbo-Flooring für das Thema Prävention im Bodenleger-Alltag stark.

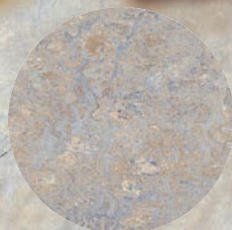


Neben wichtigen Ratschlägen zum richtigen Heben, Tragen und Bewegen gaben die Forbo-Flooring-Anwendungstechniker Bernhard Grewing und Uwe Wagner Tipps zur professionellen Linoleumverlegung.

Weitere Informationen unter:
www.forbo-flooring.de

forbo

Linoleum –
natürlich schön.



www.forbo-flooring.de